

2. Bäumchen, das noch eben rauschte, spricht: „Was soll das sein?
Will die Sonne nicht mehr scheinen, schlaf' ich ruhig ein.“

Sum, sum, sum,
mein Kindchen macht es ebenso,
mein Kindchen ist nicht dumm.

3. Vogel, der im Baum gesungen, spricht: „Was soll das sein?
Will das Bäumchen nicht mehr rauschen, schlaf' ich ruhig ein.“

Sum, sum, sum,
mein Kindchen macht es ebenso,
mein Kindchen ist nicht dumm.

4. Häschen spitzt die langen Ohren, spricht: „Was soll das sein?
Hör' ich keinen Vogel singen, schlaf' ich ruhig ein.“

Sum, sum, sum,
mein Kindchen macht es ebenso,
mein Kindchen ist nicht dumm.

5. Jäger höret auf zu blasen, spricht: „Was soll das sein?
Seh' ich keinen Hasen laufen, schlaf' ich ruhig ein.“

Sum, sum, sum,
mein Kindchen macht es ebenso,
mein Kindchen ist nicht dumm.

6. Kommt der Mond und guckt herunter, spricht: „Was soll das sein?

Kein Jäger lauscht,
kein Häschen springt,
kein Vogel singt,
kein Bäumchen rauscht,
kein Sonnenschein!
Und 's Kind allein
sollt' wach noch sein?“

Nein, nein, nein!

Lieb Kindchen macht die Augen zu,
lieb Kindchen schläft schon ein.

124. Die Reise in die Abendröte.

v. Schubert.

Schon als Kind hätte ich gern weit und hoch fliegen mögen
und hatte doch keine Flügel. Als ich etwa fünf Jahre alt war, da
sah ich mehrmals von dem Berge, auf welchem unsere Kirche steht,
und von meines Vaters Garten der Abendröte zu, wie sie, gleich
einem Himmelsgarten von Rosen hinter den Tannenwäldern der